

Intensiv entwickelte sich der Warenaustausch in den vergangenen vier Jahren des gegenwärtigen Fünfjahresplanes. Die Zielstellung des langfristigen Handelsabkommens für den gesamten Zeitraum 1976-1980 wird überschritten. Neue Vereinbarungen über die Kooperation und Spezialisierung der Produktion wurden abgeschlossen, wodurch der Anteil der in diesem Rahmen hergestellten Erzeugnisse am Gesamtumfang des Warenaustausches ständig steigt. Zwischen beiden Ländern bestehen über 60 zwei- und mehrseitige Abkommen und Vereinbarungen zur Spezialisierung und Kooperation. In wichtigen Bereichen der Volkswirtschaften beider Länder wurde die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit verstärkt.

In diesem Zusammenhang schätzten beide Seiten die Arbeit der Gemeinsamen Regierungskommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit, das immer engere Zusammenwirken zwischen den zentralen Planungs- und Außenhandelsorganen sowie den Industrieministerien und Wirtschaftsorganisationen beider Länder positiv ein.

Die führenden Persönlichkeiten beider Parteien und Staaten äußerten sich befriedigt über den Abschluß des Protokolls zur Koordinierung der Volkswirtschaftspläne der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Republik Rumänien für den Zeitraum 1981-1985, das einen weiteren bedeutenden Anstieg des Warenaustausches vorsieht und Grundlage für den planmäßigen Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen ist. Die Außenhandelsministerien wurden beauftragt, auf dieser Basis kurzfristig das neue langfristige Handelsabkommen abzuschließen. Die zuständigen Ministerien erhielten den Auftrag, die Kooperation und Spezialisierung der Produktion, insbesondere auf den Gebieten des Werkzeugmaschinenbaus, der metallurgischen und energetischen Ausrüstungen, der Elektrotechnik/Elektronik, der Rechentechnik, der Feinmechanik/Optik, der chemischen Industrie, der Landwirtschaft und anderer Zweige zu erweitern. Beide Seiten sehen Möglichkeiten, den Anteil der spezialisierten und kooperierten Erzeugnisse auf ein Drittel des Warenaustausches zu erhöhen.

Positiv bewertet wurde das vereinbarte Programm über Schwerpunkte der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Republik Rumänien im Zeitraum 1981-1985, das die Verstärkung der bilateralen Zusammenarbeit auf solchen Gebieten wie der Rohstoff- und Energiewirtschaft, des Maschinenbaus, der Elektrotechnik/Elektronik, der chemischen Industrie, der Land- und Forstwirtschaft, der Lebensmittelindustrie und in anderen Bereichen vorsieht. Die zentralen Organe für Wissenschaft und Technik wurden mit der weiteren Vertiefung und Vervollkommnung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit auf Gebieten von beiderseitigem Interesse beauftragt. Diese Zusammenarbeit ist verstärkt für die Intensivierung der beiden Volkswirtschaften zu nutzen.

Ausgehend von dem gemeinsamen Willen, die sich aus den ständig wachsen-